

# Walt' Gott, Frau Muhm' Elisabeth

T.: aus "Marianische Kirchfahrt", Glatz 1682  
M.: aus "Choralmelodien zum Heiligen Gesange", 1808

Maria: Walt' Gott, Frau Muhm' E - li - sa - beth, ich kom - me, dich zu grü - ßen,  
auch zu ver - neh - men, wie es geht, und dei - ne Hand zu küs - sen.

- Elisabeth: 2. Ach Jungfrau Muhm', du lieber Gast, sei mir in Gott willkommen;  
wie hast du diese schwere Last und Reis' auf dich genommen?
- Maria: 3. Von Gott ich angetrieben bin, daß ich bei dir erschienen,  
schaff an mit deiner Dienerin und lasse dich bedienen.
- Elisabeth: 4. Wie läßt sich diese Wundertat in dieses Häusel sperren,  
daß sich zu mir gewürdigt hat die Mutter meines Herren?
- Maria: 5. Es war ja meine Schuldigkeit, mein Glück mit dir zu partem\* \*= teilen  
und dir in deiner Freudenzeit geziemend aufzuwarten.
- Elisabeth: 6. Maria, über alles Weib bist du gebenedeiet  
und deine Frucht in deinem Leib, mit der dich Gott erfreuet.
- Maria: 7. Deswegen hab' ich dich besucht und diesen Weg bin gegangen,  
daß deine Frucht von meiner Frucht den Segen soll empfangen.
- Elisabeth: 8. Sobald ich deinen Gruß vernahm und deine Stimm' erklunge,  
der Schall mir kaum zu Ohren kam, mein Kind im Leib schon sprunge.
- Maria: 9. Dein Kind ist voll von Gottes Geist, die Gnad' ihm kommt mit Haufen,  
sein Springen Lust und Lieb' erweist, dem Heiland vorzulaufen.
- Elisabeth: 10. Dein Glaub' dich überselig macht, was Gott zu dir gesprochen,  
wird ungezweifelt vollgebracht, sein Wort bleibt ungebrochen.
- Maria: 11. Nun, meine Seel', erschwinge dich, den Herren groß zu machen,  
mein Geist in Gott erfreuet sich um diese Wundersachen.
- Elisabeth: 12. Dem großen Gott sei Lob und Preis und seinem großen Namen  
an allem Ort, auf alle Weis', ohn' End' und ewig. Amen.